

GAME OVER

Was wirklich in den Köpfen von Kindern und Jugendlichen vor sich geht, wenn sie in Computerspielen wie „World of Warcraft“ stundenlang virtuelle Monster abmetzeln, weiß niemand so genau. Entwickeln sie sich dadurch zu

Psychopathen und Amokläufern? Oder entspannen sie sich einfach nur beim Spielen? Adriaan van der Ploeg (Jahrgang 1984) suchte nach Antworten auf diese Fragen, als er seine Porträtserie „LMIRL – Let's meet in Real Life“ startete. Der Rotterdamer holte junge Gamer auf holländischen und belgischen LAN-Partys für ein

paar Momente weg von ihren Rechnern undlichtete sie ab. Ehrlich und ungeschminkt – mit müdem Blick, blutunterlaufenen Augen und fahler, unreiner Haut. So schonungslos offen wie Adriaan van der Ploeg hat niemand zuvor die entrückte Gamer-Subkultur porträtiert. www.haasfischer.com Mehr Infos: www.haasfischer.com

